

# Vernissage Schallaburg 2003/2004

## Marlene Haas mit vielen Freunden

**SCHALLABURG, MANK** / Mehr als 180 Gäste waren der Einladung der 30-jährigen Mankerin Marlene Haas auf die Schallaburg gefolgt.

Vor vier Jahren hat die gelernte Friseurin nach einer Erkrankung zu Malen begonnen. Die Autodidaktin hat beachtliches Talent entwickelt und am Samstag in den Kellerräumen des Schlosses Schallaburg einen Überblick ihres Schaffens präsentiert.

„Ich liebe es, Bilder zu malen, aus vielen verschiedenen Materialien und mit viel Farbe, bunt wie das Leben so ist“, sagt Marlene Haas.

„Ich bin jetzt ein glücklicher Mensch mit großen Zielen“, betont Haas abschließend. Es war am Samstag nicht nur ein Familienfest auf der Schallaburg, sondern ein Treffpunkt für Kunstliebhaber und -freunde.



**Die Mankerin Marlene Haas bei der ersten ganz großen Vernissage am Samstag auf der Schallaburg mit ihrer Familie: Ehemann Thomas und die Kinder Jessica und Marcel.**

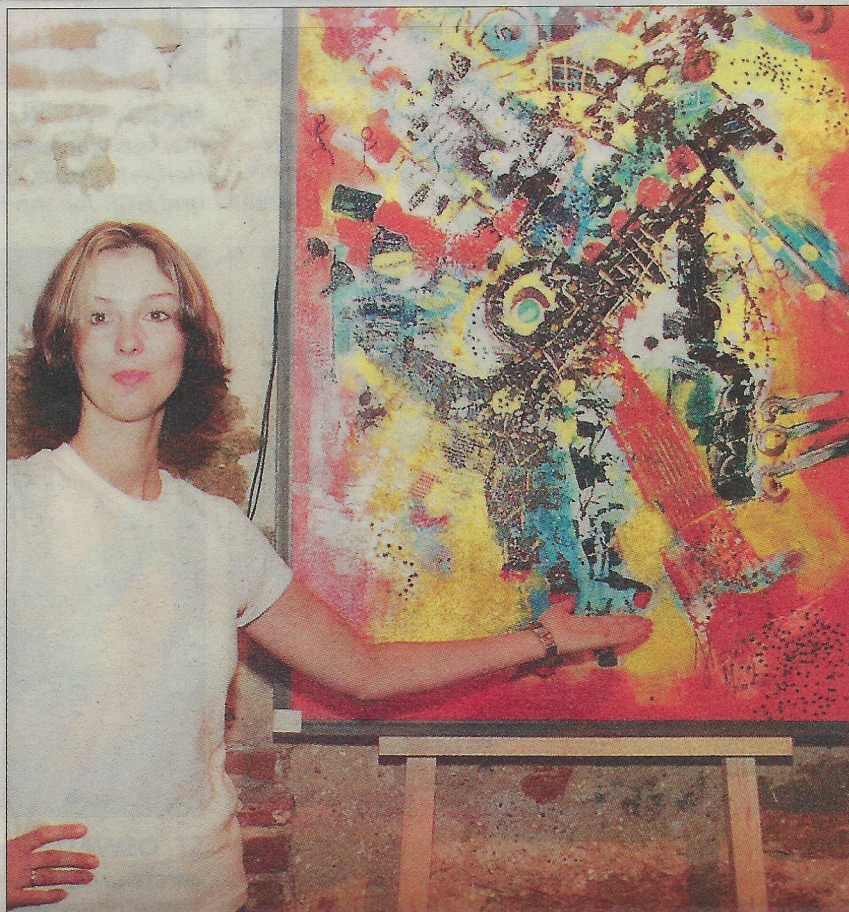
FOTO: LAHMER

## KULTUR-HIGHLIGHTS

### WIESELBURG

**Neuerscheinung I.** „Gemeindekneipen im Bezirk Scheibbs“ heißt das Buch von Irene M. Weiß, das in limitierter Auflage (150 Stück) erscheint. Es hat 68 Seiten und ist reich bebildert, der Verkaufspreis beträgt 20 Euro. Reservierungen sind möglich unter ☎ 0650/8700403 oder per mail an irene.weiss@wibs.at.

**Neuerscheinung II.** „Coconut Wieselburg - Polynesische Geschichten aus dem Mostviertel“ erzählt Karl-Heinz Doppler in seinem neuen Buch. Dabei wird auf 288 Seiten unter anderem die Frage beantwortet, ob Hamburger und Hot Dog wirklich ihren Ursprung im Mostviertel haben und ob es stimmt, dass der Kommunismus im Bierzelt geboren wurde ... Verkaufspreis: 16 Euro. Beide Bücher werden am Donnerstag, dem 21. Oktober, um 19.30 Uhr in der Raiba Wieselburg präsentiert.



**Die Künstlerin Marlene Haas aus Mank freute sich über die zahlreichen Besucher bei ihrer Ausstellung im Kellergewölbe der Schallaburg am vergangenen Wochenende. Markenzeichen der Autodidaktin sind Bilder, die nach Fotos, wie die Welt wirklich ist, und andererseits frei nach Fantasie, entstehen. Die junge Künstlerin arbeitet mit vielen verschiedenen Materialien und Farben.**

FOTO: PETER RABL